

## Termine und Neues

### Fair in den Ferien

Ausblick aufs Ferienprogramm im Sommer: Bei "Tschamp", dem Ferienprogramm der Kommunalen Jugendarbeit der Stadt Augsburg, wird es im August zwei Termine der Werkstatt geben: am 3. August **Sherlock Shirt - dem T-Shirt auf der Spur und Daumen hoch für Fairtrade!** - ein digitales Daumenkino aus dem Weltladen am 4. August. Für das Sommerferienprogramm mit insgesamt rund 400 Angeboten kann man sich seit Ende Juni anmelden unter [www.tschamp.de](http://www.tschamp.de)!

### Kinderfriedensfest

Die Werkstatt Solidarische Welt e.V. und der Weltladen Augsburg sind auch dieses Jahr wieder beim Kinderfriedensfest der Kommunalen Jugendarbeit im Botanischen Garten dabei. Am **8. August** können Große und Kleine auf Entdeckungstour gehen, feiern und sich informieren. Wir planen Aktionen rund um Kinderrechte in aller Welt - schauen Sie vorbei!

### Das gefällt uns:

#### Werkstatt Solidarische Welt e.V. & Weltladen GmbH Augsburg jetzt bei Facebook!

Zu unserer Internetseite und verschiedenen Mailverteiltern kamen vor kurzem auch die eigenen Seiten bei Facebook, auf der Sie aktuelle Infos aus der Werkstatt Solidarische Welt e. V. und der Weltladen GmbH Augsburg finden. In Wort und Bild gibt es hier zum Beispiel Fotos vom Kaffee-Rösten im Weltladen Augsburg, Infos zur Kampagne für Fairness in der Textilindustrie oder Einladungen zu Eine-Welt-Terminen. Mehr unter [www.facebook.de](http://www.facebook.de)

### Hausröstung zum Mitnehmen

Ab sofort gibt es **Coffee To Go** im Weltladen Augsburg. Gut zu wissen: Der Mitnahme-Kaffee in der Weißen Gasse kommt in kompostierbaren Bechern und stammt zwar nicht aus Togo, dafür aber aus Peru, Mexiko oder Äthiopien.

### Weltladen GmbH Augsburg

## Ein Jahr Fairtradedstadt Augsburg

Vor einem Jahr wurde Augsburg bei einer schönen Feier auf dem Rathausplatz der Titel Fairtradedstadt verliehen. Zeit, Bilanz zu ziehen. Wie erhofft, hat das eine Menge Impulse für den Fairen Handel gebracht: Durch das Medienecho wissen jetzt viel mehr AugsburgerInnen, dass sie bei jedem Einkaufen die Welt ein bisschen gerechter gestalten können. In Verbindung mit unserem 30jährigen Jubiläum ist der Faire Handel als wichtiger Bereich der Nachhaltigen Entwicklung und der Lokalen Agenda 21 ins Bewusstsein der StadträtInnen gerückt.

Von den ganz konkreten Erfolgen können nur ein paar aufgezählt werden: In allen katholischen Tagungshäusern gibt es jetzt fair gehandelten Kaffee. Die InHoGa, der Gastronomiebetrieb des Förderwerks St. Elisabeth, hat bei allen vier Standorten auf Fairen Kaffee umgestellt. Das ist besonders wichtig, weil mit der Kantine der Handwerkskammer und der Kfz-Innung sehr viele Azubis aus ganz Schwaben erreicht werden. Außerdem hat das Barfüßer Café, auch ein Betrieb der InHoGa, zusammen mit Radio Fantasy und dem Weltladen im Mai 30 Faire Frühstücke verlost. Eine tolle Aktion mit großer Öffentlichkeitswirksamkeit!

Konsequent wird der Faire Handel auch im Annahof und im Annapunkt beworben: Es gibt es einen Verkaufsstand und Gäste werden bei eigenen Veranstaltungen mit fairen Getränken bewirbt, z.B. mit Wein und Sekt vom Vorbildweingut Stellar in Südafrika.

In einen neuen Bereich sind wir mit der Fairtrade-Kampagne auch vorgestoßen: ein paar vorher schon aufgeschlossene Kitas, wie der Janusz-Korczak-Kindergarten verschenken nicht nur faire Osterhasen und Nikoläuse, sondern beziehen den Fairen Handel auch ganz aktiv in ihr Programm mit ein - entwicklungspolitische Bildung für die Kleinsten.

# Tellerrand und Horizont



7/2011



Weltladen GmbH Augsburg

Werkstatt Solidarische Welt e.V.

## Werkstatt Solidarische Welt e. V.

**Geschäftsstelle, Nord-Süd-Informationsstelle, Pädagogische Materialstelle und Archiv**  
Weiße Gasse 3, 86150 Augsburg  
Tel.: 0821/ 3 72 61, Fax: 0821/ 15 67 40  
Mail: [ws@werkstatt-solidarische-welt.de](mailto:ws@werkstatt-solidarische-welt.de)  
Internet: [www.werkstatt-solidarische-welt.de](http://www.werkstatt-solidarische-welt.de)

### Öffnungszeiten:

Di, Mi 10 - 15 Uhr, Do 10 - 12 Uhr, Sa 10 - 13 Uhr.  
Termine nach Vereinbarung sind gerne möglich!

## Weltladen GmbH für gerechten Handel

**Weltladen Augsburg**  
Weiße Gasse 3, 86150 Augsburg  
Tel.: 0821/ 51 10 73

**Weltladen Friedberg**  
Marienplatz 18, 86316 Friedberg  
Tel.: 0821/ 60 80 386

**Weltladen Bobingen**  
Hochstr. 2, 86399 Bobingen  
Tel.: 08234/ 99 88 33

**Weltladen Dillingen**  
Königstr. 20, 89407 Dillingen  
Tel.: 09071/ 72 77 00

**Weltladen GmbH Großhandel**  
Hinterer Lech 4, 86150 Augsburg  
Tel.: 0821/ 31 23 19, Fax: 0821/ 508 03 41

**Weltladen GmbH Geschäftsführung**  
Hinterer Lech 5, 86150 Augsburg  
Mail: [info@weltladen-augsburg.de](mailto:info@weltladen-augsburg.de)  
Internet: [www.weltladen-augsburg.de](http://www.weltladen-augsburg.de)

### Werkstatt Solidarische Welt e. V.

## Auszeichnung für Globales Lernen



Angi Blon nimmt für die Werkstatt Solidarische Welt e. V. die Preisurkunde entgegen.

Die Werkstatt Solidarische Welt e.V. hat bei der *Ideen Initiative Zukunft* einen Preis gewonnen: Ausgezeichnet wurde unser Projekt "**Globales Lernen und Fairer Handel**", das mit Workshops, Seminaren und Unterrichtsbesuchen Kompetenzen in der Einen Welt fördert. Die Preisverleihung mitsamt einer Prämie in Höhe von 1.000 Euro fand am 25. Februar 2011 im dm-Markt in der Bürgermeister-Fischer-Straße in der Innenstadt Augsburgs statt. Wir danken den Organisatoren von dm und den SchülerInnen des AK Global!  
Unser Dank gebührt an dieser Stelle besonders auch Angi Blon, die uns bis Mai 2011 (leider nur befristet) als Fundraiserin mit Ideen unterstützt hat. Mehr zur *Ideen Initiative Zukunft* finden Sie online unter [www.ideen-initiative-zukunft.de](http://www.ideen-initiative-zukunft.de)

Hier geht es nicht nur um faire Schokolade, sondern die Kinder setzen sich mit der Herstellung von ihren Spielsachen auseinander und haben beim Wettbewerb „Fairspielt“ teilgenommen.



Das sind nur ein paar Highlights des letzten Jahres - nicht zu vergessen die Stadtschokolade, die wir zusammen mit der Regio Touristik GmbH geschaffen haben. Trotzdem bleibt noch viel zu tun, bis der Faire Handel für alle selbstverständlich ist als wirksames Mittel zu Armutsbekämpfung und Umweltschutz. Aber die guten Vorbilder und Projekte stecken bestimmt an.

Uta Michallik  
Weltladen GmbH Augsburg

Vorstand  
Werkstatt Solidarische Welt e. V.

# Drei neue Tees in Aufgussbeutel

Warum Einzelverpackung der Teebeutel?

Wird Tee öffentlich angeboten, so müssen die Beutel aus hygienischen Gründen einzeln verpackt sein. Folglich werden nach und nach alle Tees von GEPA umgestellt.



### Granatapfel

Weißer Darjeeling Bio-Tee mit exotischem Geschmack von Granatapfel. Für den weißen Tee werden in den ersten Morgenstunden des Tages nur die Knospe mit den beiden obersten, feinen Teeblättchen gepflückt (aus Indien).

3.99 Euro



### Exotic Chai

Exotische Gewürze wie Kardamon, Zimt, Ingwer, schwarzer Pfeffer und Nelken mit edlem Bio-Schwarztee kombiniert (aus Sri Lanka).

3.99 Euro

### Spicy Orange

Bio Schwarztee mit wärmendem und anregendem Ingwer und erfrischender Orange (aus Indien).

3.99 Euro



Weltladen Dillingen

# Weltladen Filmwoche

vom 21. bis 27. Juli 2011 im Filmcenter Dillingen

Uhrzeiten finden Sie im Dillinger Kinoprogramm und in der Donauzeitung.

 <p><b>Buch und Regie:</b> Bertram Verhaag</p> <p><b>Laufzeit: 88 min</b></p>	<p><b>Gekaufte Wahrheit</b> Ein Film über Geheimhaltung, Gefahr und Mut.</p> <p>Arpad Pustai und Ignacio Chapela haben zwei Dinge gemeinsam: Sie sind bedrohte Wissenschaftler und ihre Karrieren sind ruiniert. Beide Wissenschaftler arbeiten im Bereich der Gentechnik. Beide machten wichtige Entdeckungen. Beide Wissenschaftler sind gefährdet, weil sie die Mächtigen in Forschung und Industrie kritisieren, die dadurch ihre Investitionen bedroht sehen.</p> <p>Aussagen von Wissenschaftlern selbst belegen, dass 95 % der Forscher im Bereich Gentechnik von der Industrie bezahlt werden. Nur 5 % der Forscher sind unabhängig. Die große Gefahr für Meinungsfreiheit und Demokratie ist offensichtlich. Kann die Öffentlichkeit – können wir alle – den Wissenschaftlern noch trauen?</p>	 <p><b>Regie:</b> Claus Wischmann und Martin Beer</p> <p><b>Prädikat:</b> „besonders wertvoll“</p> <p><b>Laufzeit: 95 min</b></p>	<p><b>Kinshasa Symphony</b> „Beethoven statt Bürgerkrieg – von der Kraft der Musik“</p> <p><i>Süddeutsche Zeitung</i></p> <p>In völliger Dunkelheit spielen zweihundert Orchestermusiker Beethovens Neunte – „Freude, schöner Götterfunken“. Ein Stromausfall wenige Takte vor dem letzten Satz. Probleme wie dieses sind noch die kleinste Sorge des einzigen Synchronorchester Zentralafrikas. In den fünfzehn Jahren seiner Existenz haben die Musiker zwei Putsch, mehrere Krisen und einen Krieg überlebt. Doch da ist die Konzentration auf die Musik, die Hoffnung auf eine bessere Zukunft. „Kinshasa Symphony“ zeigt Menschen einer der chaotischsten Städte der Welt, die eines der komplexesten Systeme menschlichen Zusammenlebens aufbauen: ein Synchronorchester. Ein Film über den Kongo, über die Menschen in Kinshasa und über die Musik.</p>
 <p><b>Buch und Regie:</b> Arne Birkenstock</p> <p><b>Laufzeit: 85 min</b></p> <p><b>ohne Altersbeschränkung</b></p>	<p><b>Chandani und ihr Elefant</b> Liebenswertes Erlebnis für Tierfreunde – viel Wissenswertes über Elefanten.</p> <p><b>Unverstelltes Porträt einer Kultur samt ihrem Verhältnis zu Elefanten</b></p> <p>In Sri Lanka hat der Beruf des Mahout, des Elefantenführers, eine lange Tradition. So auch in der Familie der 17jährigen Chandani. Ihr Vater Sunamabanda ist erster Elefantenführer in einem Wildpark. So lernt sie von klein auf die Dickhäuter kennen und lieben. Ihrem großen Wunsche, selbst Mahout zu werden, steht allerdings eine Sache im Weg: Elefantenführer gilt als reiner Männerberuf. Doch da der männliche Nachwuchs fehlt, willigt ihr Vater schließlich ein und nimmt sie in die Lehre.</p> <p>LOLA 2011: Bester Kinderfilm Deutscher Filmpreis Chicago International Children Filmfestival 2010 Bester Dokumentarfilm</p>	 <p><b>Regie: Coline Serreau</b></p> <p><b>Laufzeit: 113 min</b></p>	<p><b>Good food – Bad food</b> „Extrem lehrreich und aufrüttelnd“</p> <p><i>Le Figaro</i> <i>Le Monde</i></p> <p>Engagierte Bauern, Wirtschaftsphilosophen, Pioniere der ökologischen Landwirtschaft, Ernährungswissenschaftler, Agraringenieure, Umweltwissenschaftler, Kolchosenleiter und Repräsentanten der Landlosenbewegung MST in Brasilien sprechen über die globale Landwirtschaft. Heute geht es nicht mehr nur um Ernährung und das Wohl der Menschen, sondern um Gewinnmaximierung. Die Wiederherstellung der Saatenvielfalt und Verbesserung der Bodenqualität ist eine Überlebensfrage.</p> <p>Anleitung für eine bessere Landwirtschaft!</p>